

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **12.** Sitzung  
**des Kreistages**  
(XVII. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **27.09.2023**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Beginn der Sitzung: 15:04 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:11 Uhr  
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• Vorsitzender**

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

#### **• CDU-Fraktion**

2. Herr Stefan Arcularius
3. Herr Lars Becker
4. Herr Jakob Beyen
5. Frau Barbara Brand
6. Herr Andreas Buchartz
7. Herr Dr. Harald Freiherr von Canstein
8. Herr Heiner Cölln
9. Herr André Dresen
10. Herr Karl Josef Flüchten
11. Herr Norbert Gand
12. Frau Dilek Haupt
13. Herr Carsten Hüsches
14. Herr Thomas Jung
15. Herr Thomas Klann
16. Frau Sabina Kram
17. Herr Sven Ladeck
18. Herr Dominique Ling Lindow
19. Frau Sandra Lohr
20. Herr Bertram Graf von Nesselrode
21. Frau Sabine Prosch
22. Frau Katharina Reinhold
23. Frau Petra Schoppe
24. Herr Richard Streck

anwesend bis 16:45 Uhr

25. Frau Jutta Stüsgen
26. Herr Wolfgang Wappenschmidt
27. Herr Prof. Dieter Welsink, Dr.
28. Herr Thomas Welter
29. Herr Johann-Andreas Werhahn
30. Frau Birte Wienands

anwesend bis 17:00 Uhr

### • **SPD-Fraktion**

31. Frau Christina Borggräfe
32. Frau Christa Buers
33. Herr Horst Fischer
34. Frau Doris Hugo-Wissemann
35. Frau Andrea Jansen
36. Herr Wolfgang Kaisers
37. Frau Frederike Küpper
38. Herr Reinhard Rehse
39. Herr Rainer Schmitz
40. Herr Stefan Schmitz
41. Herr Christian Stupp
42. Herr Rainer Thiel
43. Herr Detlev Zenk

### • **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

44. Herr Elias Aaron Ackburally
45. Herr Erhard Demmer
46. Frau Annette Kehl
47. Frau Swenja Krüppel
48. Frau Ute Leiermann
49. Herr Hans Christian Markert
50. Frau Kristina Neveling
51. Herr Jürgen Peters
52. Herr Joachim Quass
53. Frau Petra Schenke
54. Herr Dirk Schimanski
55. Frau Renate Steiner
56. Frau Angela Stein-Ulrich

anwesend bis 16:45 Uhr

### • **FDP-Fraktion**

57. Frau Elena Fielenbach
58. Herr Simon Kell
59. Herr Dirk Rosellen
60. Herr Tim Tressel
61. Frau Hanne Wolf-Kluthausen

### • **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

62. Frau Dr. Martina Flick
63. Herr Carsten Thiel

64. Herr Hans-Joachim Woitzik

- **AfD-Fraktion**

65. Frau Hannelore Byhahn

66. Herr Christof Rausch

- **Die Kreistagsgruppe**

67. Herr Marco Nowak

- **Die Linke**

68. Frau Monika Zimmermann

- **Gäste**

69. Herr Nick Chalotra

zu TOP 7

- **Verwaltung**

70. Herr Elmar Hennecke

71. Herr Raphael Hermanski

72. Herr Benjamin Josephs

73. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

74. Frau Sabine Raecher

75. Herr Dezernent Martin Stiller

76. Herr Dezernent Harald Vieten

- **Schriftführerin**

77. Frau Annika Böhm

78. Frau Anna Hohn

79. Frau Janine Schröder

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	6
2.	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien .....	7
2.1.	Tischvorlage: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/3299/XVII/2023 .....	7
3.	Geschäftsordnung des Kreistages und Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 010/3270/XVII/2023 .....	10
4.	Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: 20/3178/XVII/2023 .....	11
5.	Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung Vorlage: 20/3245/XVII/2023 .....	12
6.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Verfahrenslotsen Jugendamt Vorlage: ZS2/3198/XVII/2023 .....	12
7.	Bericht Jugendkreistag .....	12
8.	Anträge.....	13
8.1.	Antrag auf Änderung der Tagesordnung über die Reihenfolge der Anträge.....	13
8.2.	Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Rhein-Kreis Neuss zum Standort für zukunftsweisende Fusionstechnologien ausbauen" Vorlage: 010/3287/XVII/2023 .....	13
8.2.1.	Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Erweiterung der Resolution.....	14
8.2.2.	Abstimmung über den Antrag Top 8.2.....	14
8.3.	Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema Industriestrompreis.....	15
8.3.1.	Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Sorge um Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region" Vorlage: 010/3306/XVII/2023.....	15
8.3.1.1.	Antrag gem. § 18 GeschO: Schluss der Rednerliste .....	17
8.3.1.2.	Antrag gem. § 18 GeschO: Sitzungsunterbrechung.....	18
8.3.1.3.	Abstimmung über gemeinsame Resolution .....	18
8.3.2.	Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Sicherung von Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit in unserer Region" Vorlage: 010/3308/XVII/2023 .....	19
8.4.	Tischvorlage: Antrag der AfD Kreistagsfraktion zum Thema "Flüchtlingsaufnahme stoppen" vom 19.09.2023 Vorlage: 010/3298/XVII/2023.....	19

---

9.	Mitteilungen .....	20
9.1.	Sitzungskalender 2024 Vorlage: 010/3232/XVII/2023.....	20
10.	Anfragen .....	20
10.1.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.08.2023 zum Thema "Einwohnerfragestunde" Vorlage: 010/3176/XVII/2023 .....	20
10.2.	Anfrage zur Stellungnahme der Mitgliedkommunen an den LVR .....	21
11.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 010/3268/XVII/2023 .....	21
12.	Einwohnerfragestunde.....	21

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit****Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

zu Top 2 Ö „Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien“	2.1 - Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 22.09.2023 - Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2023 - Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 26.09.2023 - Antrag der Kreistagsfraktion UWG/FW RKN/Zentrum vom 27.09.2023 <input checked="" type="checkbox"/>
zu Top 8 Ö „Anträge“	8.3. „Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema Industriestrompreis“  8.3.1 Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Sorge um Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region"  8.3.2 Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Sicherung von Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit in unserer Region"  8.4 Antrag der AfD Kreistagsfraktion zum Thema "Flüchtlingsaufnahme stoppen" vom 19.09.2023 <input checked="" type="checkbox"/>
zu Top 3 NÖ „Beteiligung an der GEC GmbH“	-Vorlage der Verwaltung
Top 4 NÖ „Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an der BEH Bürgerenergie Hemmerden eG“	-Vorlage der Verwaltung

Die mit  versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

## **2. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**

### **2.1. Tischvorlage: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/3299/XVII/2023**

#### **KT/20230927/Ö2.1**

##### **Beschluss:**

##### **Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing**

Die **3. stellvertretende Landrätin Angela Stein-Ulrich** (Bündnis 90/Die Grünen) **entfällt** als **stellvertretendes Mitglied**.

##### **Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz**

Der **sachkundige Bürger Christian Keller** (AfD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Bernd Cremer **stellvertretendes Mitglied**.

Die **Kreistagsabgeordnete Dr. Martina Flick** (UWG/FW RKN/Zentrum) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Friedhelm Leese **stellvertretendes Mitglied**.

##### **Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit**

Der **sachkundige Bürger Matthias Schlömer** (CDU) wird **weiteres stellvertretendes Mitglied**.

##### **Gesundheitsausschuss**

Der **sachkundige Bürger Florian Köpenick** (CDU) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Dr. Harald von Canstein **ordentliches Mitglied**.

Der **Kreistagsabgeordnete Dr. Harald von Canstein** (CDU) wird **weiteres stellvertretendes Mitglied**.

Die **sachkundige Bürgerin Maria Becker** (CDU) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Prof. Dr. Burkard Sievers **ordentliches Mitglied**.

### **Jugendhilfeausschuss**

Die **sachkundige Bürgerin Anja Runge** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der 3. stellvertretenden Landrätin Angela Stein-Ulrich **stellvertretendes Mitglied**.

### **Kreisausschuss**

Die **Kreistagsabgeordnete Petra Schenke** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Elias Ackburally **ordentliches Mitglied**.

Die **Kreistagsabgeordnete Ute Leiermann** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Petra Schenke **stellvertretendes Mitglied**.

Der **Kreistagsabgeordnete Dirk Schimanski** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Swenja Krüppel **ordentliches Mitglied**.

Die **Kreistagsabgeordnete Swenja Krüppel** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Dirk Schimanski **stellvertretendes Mitglied**.

Der **Kreistagsabgeordnete Hans Christian Markert** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der 3. stellvertretenden Landrätin Angela Stein-Ulrich **ordentliches Mitglied**.

Die **3. stellvertretende Landrätin Angela Stein-Ulrich** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Hans Christian Markert **stellvertretendes Mitglied**.

### **Mobilitätsausschuss**

Der **sachkundige Bürger Matthias Schlömer** (CDU) wird **weiteres stellvertretendes Mitglied**.

Der **sachkundige Bürger Lukas Hanskötter** (Bündnis 90/Die Grünen) **entfällt** als **stellvertretendes Mitglied**.

### **Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn**

Der **sachkundige Bürger Matthias Schlömer** (CDU) wird **weiteres stellvertretendes Mitglied**.

Der **sachkundige Bürger Harald Holler** (UWG/FW RKN/Zentrum) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Friedhelm Leese **ordentliches Mitglied**.

### **Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss**

Der **sachkundige Bürger Lukas Hanskötter** (Bündnis 90/Die Grünen) **entfällt** als **stellvertretendes Mitglied**.

### **Sportausschuss**

Der **sachkundige Bürger Matthias Schlömer** (CDU) wird **weiteres stellvertretendes Mitglied**.

Der **sachkundige Bürger Christian Keller** (AfD) wird **weiteres stellvertretendes Mitglied**.

### **Aufsichtsrat Kreiswerke Grevenbroich GmbH**

Der **Kreistagsabgeordnete Joachim Quass** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Hans Christian Markert **ordentliches Mitglied**.

### **Gesellschafterausschuss**

Die **Kreistagsabgeordnete Petra Schenke** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der 3. stellvertretenden Landrätin Angela Stein-Ulrich **stellvertretendes Mitglied**.

### **Jobcenter Beirat**

Der **sachkundige Bürger Bernd Cremer** (AfD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Christian Siegmann **ordentliches Mitglied**.

### **Jobcenter Trägerversammlung**

Der **sachkundige Bürger Bernd Cremer** (AfD) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Hannelore Byhahn **stellvertretendes beratendes Mitglied**.

### **Konferenz für Gesundheit, Pflege und Alter**

Die **Kreistagsabgeordnete Swenja Krüppel** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der 3. stellvertretenden Landrätin Angela Stein-Ulrich **erstes stellvertretendes Mitglied**.

### **Medienbeirat**

Der **sachkundige Bürger Heinz Schnock** (AfD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Christof Rausch **ordentliches Mitglied für den Bereich Schule und Bildung**.

Der **sachkundige Bürger Volker Haiplick** (AfD) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Heinz Schnock **stellvertretendes Mitglied für den Bereich Schule und Bildung**.

Der **sachkundige Bürger Volker Haiplick** (AfD) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten **ordentliches Mitglied für den Bereich Kultur**.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **3. Geschäftsordnung des Kreistages und Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss**

**Vorlage: 010/3270/XVII/2023**

### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erläuterte, dass die Verwaltung gemäß dem Wunsch des Kreistages am 14.06.2023 die Hauptsatzung und Geschäftsordnung nochmal auf Rechtskonformität geprüft und überarbeitet habe. Die Version stelle weiterhin auf die Lesbarkeit ab und sei streng nach den Vorgaben des Landesgesetzes an der Kreisordnung orientiert. Demnach würden die Funktionsbezeichnungen weiterhin in männlicher Form genannt, jedoch für männliche und weibliche Personen gelten.

Er begrüße rechtskonforme Formulierungen, so Kreistagsabgeordneter Dirk Schimanski weise jedoch auf § 11 der Kreisordnung NRW hin, dass die Funktionsbezeichnungen in

weiblicher oder männlicher Form geführt werden. In § 4 des Landesgleichstellungsgesetzes NRW heißt es: „Gesetze und andere Rechtsvorschriften tragen sprachlich der Gleichstellung von Frauen und Männern Rechnung. In der internen wie externen dienstlichen Kommunikation ist die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern zu beachten. In Vordrucken sind geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen zu verwenden. Sofern diese nicht gefunden werden können, sind die weibliche und die männliche Sprachform zu verwenden.“ Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen halte aufgrund dessen die Vorlage nicht für komplett rechtskonform und nicht für zustimmungs- und abstimmungsfähig. Er bat die Verwaltung um nochmalige Prüfung. Darüber hinaus gab er den Hinweis, dass seit heute digitale Sitzungen umsetzbar seien und entsprechende Programme zugelassen wurden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke merkte an, dass sich in § 1 Abs. 7 der Geschäftsordnung und § 4 Abs. 3 der Hauptsatzung die gleiche Formulierung aus der Kreisordnung wiederfinden.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck erklärte, er könne die Vorlage unter den Gesichtspunkten der Lesbarkeit und Rechtskonformität nur unterstützen. Die Bezirksregierung Detmold habe ein ähnliches Muster für eine gendergerechte Sprache entwickelt.

### **KT/20230927/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss und die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung des Kreistages.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

40 Ja-Stimmen (CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum, AfD, LR)

28 Nein-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Kreistagsgruppe, Die Linke)

#### **4. Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021**

**Vorlage: 20/3178/XVII/2023**

### **KT/20230927/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Kreistag nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses zur Kenntnis und weist ihn zur Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**5. Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung**  
**Vorlage: 20/3245/XVII/2023**

**KT/20230927/Ö5**

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung für den Rhein-Kreis Neuss vom 03.07.2023 zur Kenntnis.

**6. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Verfahrenslotsen Jugendamt**  
**Vorlage: ZS2/3198/XVII/2023**

**KT/20230927/Ö6**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, den Abschluss der „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Verfahrenslotsen nach § 10 b Sozialgesetzbuch VIII von den Städten Dormagen, Grevenbroich, Kaarst, Meerbusch und Neuss auf den Rhein-Kreis Neuss“.

**7. Bericht Jugendkreistag**

**Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass der frisch gewählte Vorsitzende des Jugendkreistages, Herr Nick Chalotra, kurz zu der letzten Sitzung des Jugendkreistages berichten wird.

Kreistagsabgeordneter Christof Rausch merkte an, der Jugendkreistag habe neben dem Vorsitzenden auch eine Stellvertreterin gewählt. Er wies darauf hin, dass im Protokoll nicht die abwesenden Mitglieder des Jugendkreistages sowie die anwesenden Kreistagsabgeordneten erwähnt wurden.

Es handele sich zunächst um ein Beschlussprotokoll, ein umfassendes Protokoll werde noch erstellt, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Jugendkreistagsvorsitzender Nick Chalotra stellte sich kurz vor. Er sei 16-Jahre alt, besuche das Marie-Curie-Gymnasium in Neuss und gehöre seit drei Jahren den Jungen Liberalen an. Er erläuterte die im Beschlussprotokoll festgehaltenen Beschlüsse. Weiter berichtete er, dass der Jugendkreistag im Januar 2024 nach Brüssel fahren und das Europaparlament besuchen werde. Die Europawahl 2024 sei für die meisten Mitglieder des Jugendkreistages die erste Wahl bei der sie Stimmrecht haben und dementsprechend sei das Gremium dankbar, dass der Kreis diese Fahrt ermögliche.

**KT/20230927/Ö7**

**Beschluss:**

Der Kreistag bestätigt die Beschlüsse des Jugendkreistages vom 06.09.2023 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**8. Anträge**

**8.1. Antrag auf Änderung der Tagesordnung über die Reihenfolge der Anträge**

**KT/20230927/Ö8.1**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag behandelt die Anträge auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema „Industriestrompreis“ vor der Resolution zum Thema „Rhein-Kreis Neuss zum Standort für zukunftsweisende Fusionstechnologien ausbauen“.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

28 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Kreistagsgruppe, Die Linke)  
40 Nein-Stimmen (CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum, AfD, LR)

**8.2. Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Rhein-Kreis Neuss zum Standort für zukunftsweisende Fusionstechnologien ausbauen"**

**Vorlage: 010/3287/XVII/2023**

**Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen erläuterte den vorliegenden Antrag.

Seine Fraktion habe sich mit dem Thema intensiv beschäftigt und mit sich gerungen, betonte Kreistagsabgeordneter Hans Christian Markert. Man müsse sich fragen, warum bei der Fusionstechnologie der benötigte Fortschritt immer noch nicht erreicht wurde. Die Lösungen würden dringend zur Standortsicherung und für das Klima benötigt. Deswegen sei Geld für Machbarkeitsstudien und Zukunftsenergien wie Erneuerbaren Energien und auch Speichertechnik besser angelegt. Seine Fraktion habe sich daher entschieden, die Resolution nicht mitzutragen.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck würde sich über eine grundsätzliche kritische Haltung der Grünen bei anderen Machbarkeitsstudien freuen. Er regte an, Kontakt zum Forschungszentrum Jülich aufzunehmen, um zu klären, ob der Kreis als Forschungsstandort im Rheinischen Revier attraktiv wäre. Er begrüße den Schulterchluss mit der SPD zu diesem Thema.

Kreistagsabgeordneter Christof Rausch erklärte, seine Fraktion werde zustimmen, obwohl sie im Vorfeld nicht in Gespräche eingebunden wurde. Die AfD-Fraktion habe sich bereits mehrfach für die weitere Nutzung der Kernkraft ausgesprochen. Wenn die Resolution entsprechend auf die weitere friedliche Nutzung der Kernkraft erweitert würde, seien die nachfolgenden Resolutionen zum Industriestrompreis entbehrlich.

Es sei erfreulich, dass die Resolution für innovative Zukunftstechnologien und nicht für Kernkraft spreche, so Kreistagsabgeordneter Stefan Schmitz. Seine Fraktion habe ebenfalls intensiv über die Resolution beraten und werde zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Tim Tressel erläuterte, dass in der Fusionstechnologie in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte zu verzeichnen seien. Die Technologie sei nun marktbar und deswegen genau der richtige Zeitpunkt für die Resolution.

Auf den Beitrag von Kreistagsabgeordneten Christof Rausch antwortete Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck, dass die Resolution nicht die Reaktivierung von Atomkraftwerken, sondern Fusionstechnologien behandle. Er regte an den Antrag aufmerksam zu lesen. Bei Fragen stehe er zur Verfügung.

Kreistagsabgeordneter Christof Rausch entgegnete, er habe von einer Erweiterung der Resolution gesprochen.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer berichtete, er habe vor kurzem einen Vortrag eines Wissenschaftlers zum Thema Kernfusion gehört und stelle deswegen richtig, dass neue Fusionstechnologien nicht unmittelbar vor einem Einsatz stehen. Er gehe davon aus, dass in etwa 25 Jahren ein Prototyp zur Verfügung stehe.

### **8.2.1. Änderungsantrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Erweiterung der Resolution**

#### **KT/20230927/Ö8.2.1**

##### **Beschlussvorschlag:**

Die vorliegende Resolution wird um die Befürwortung der weiteren friedlichen Nutzung von Kernenergie erweitert.

##### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja-Stimmen (AfD)

66 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum, Die Kreistagsgruppe, Die Linke, LR)

### **8.2.2. Abstimmung über den Antrag Top 8.2**

#### **KT/20230927/Ö8.2.2**

##### **Beschluss:**

Der Rhein-Kreis Neuss bekennt sich zu einer technologieoffenen, sicheren, nachhaltigen und Energiepolitik. Er setzt sich auf Bundes- und Landesebene dafür ein, dass ein Rechts- und Förderrahmen entwickelt wird, der die kommerzielle Entwicklung von in Forschung befindlichen Kernfusionstechnologien ermöglicht. Die Kernfusion gilt als vielversprechende Energiequelle, da sie saubere Energie in großen Mengen liefern

kann. Forschung und Entwicklung zur Kernfusion sollen deshalb in die Energie- und Innovationsstrategie des Kreises integriert und dafür Förderprogramme von Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene genutzt werden. Ziel ist, den Rhein-Kreis Neuss als Standort für zukunftsweisende Fusionstechnologien auszubauen.

Die Verwaltung möge eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Demo – Magnetfusionsreaktors in Auftrag geben, welche folgende Fragen beantwortet:

1. Welcher Standort wäre für die Errichtung eines Demo – Magnetfusionsreaktors (Stellarator) im Rhein-Kreis Neuss geeignet?
2. Welche Investitionskosten wären für den Bau des Reaktors erforderlich und wie sieht eine mögliche Finanzierung aus?
3. Wann könnte mit dem Bau des Reaktors begonnen werden und ab wann könnte dieser betrieben werden und einen grundlastfähigen Beitrag zu Energieversorgungssicherheit liefern?
4. Welche Leistung könnte ein derartiger Reaktor gesichert thermisch und elektrisch liefern?

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

50 Ja- Stimmen (29 CDU, 10 SPD, 5 FDP, 3 UWG/FW RKN/Zentrum, 2 AfD, LR)  
18 Nein-Stimmen (3 SPD, 13 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Die Kreistagsgruppe, 1 Die Linke)

### **8.3. Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema Industrietrompreis**

#### **8.3.1. Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Sorge um Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region" Vorlage: 010/3306/XVII/2023**

##### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erläuterte den Antrag. Es gebe eine klare Gesetzeslage und eigentlich müsse der Bund handeln. Da keine klaren Antworten vom Bund zur Versorgungssicherheit geliefert werden, bedürfe es der Resolution. Die Resolutionen würden sich in zwei Punkten unterscheiden. Zum einen beinhalte die Resolution von CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum nicht den Hinweis an die Bundes- und Landesregierung sich an Recht und Gesetz zu halten. Zum anderen gebe es kein klares Bekenntnis, an der Seite der Beschäftigten zu stehen. Die Resolution von SPD und Bündnis 90/Die Grünen habe nicht nur das Schreiben der Bediensteten von Speira beigefügt, sondern beinhalte auch ein klares Bekenntnis sich dem Schreiben anzuschließen. Diesen Weg wolle die FDP nicht mitgehen. Da das nicht möglich sei, könnten SPD und Bündnis 90/Die Grünen auch der Resolution von CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum nicht zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Tim Tressel führte aus, die Sorge um die Region und Arbeitsplätze vereine die Fraktionen. Um dem Thema nochmal Ausdruck zu verleihen und zu wettbewerbsfähigen Strompreisen zu kommen, sei die Resolution sehr wichtig. Die FDP-Fraktion sei davon überzeugt, dass ein Industriestrompreis in der Situation nicht die richtige Lösung ist. Niemand könne zum jetzigen Zeitpunkt voraussagen wie lange ein Brückenpreis benötigt würde. Subventionen würden den Prozess nur verlängern,

zumal die Brücke wahrscheinlich aufgrund der finanziellen Situation für den Bund und die Länder nicht durchhaltbar sei. Deswegen müssten dringend strukturelle Änderungen vorgenommen werden, die den Preis für Industrie, Mittelstand und kleinere Unternehmen dauerhaft auf ein wettbewerbsfähiges Niveau runterdrücken. Es gebe verschiedene Maßnahmen mit denen das Ziel erreicht werden könne und deswegen wolle sich seine Fraktion nicht auf den Industriestrompreis festlegen. Er würde sich freuen, wenn sich auf das gemeinsame Ziel geeinigt werden könne und die Entscheidung über die Maßnahme den Akteuren in Düsseldorf und Berlin überlassen wird.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck betonte, es gehe in erster Linie um Versorgungssicherheit. Die Resolution von CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum spreche von einem Ausgleich und lasse die Maßnahme offen. Die Resolution von SPD und Bündnis 90/Die Grünen fokussiere den Industriestrompreis. Das sei die einzige Differenzierung der Anträge.

Kreistagsabgeordneter Christof Rausch bezeichnete die Anträge als scheinheilig. Die AfD spreche sich zwar für den Wirtschaftsstandort sowie für die Leute in der Region aus und sei auch der Meinung, es brauche bezahlbare Energie. Da es sich aber um Schaufensteranträge handele, enthalte sich seine Fraktion bei den Anträgen.

Die Resolution von SPD und Bündnis 90/Die Grünen würde, entgegen der Resolution von CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum, konkrete Vorschläge für die Region beinhalten, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer. In der Vergangenheit sei in den entsprechenden Gremien ausführlich über Versorgungssicherheit diskutiert worden. Allgemeine und seichte Formulierungen würden die Region konkret nicht weiterbringen. Seine Fraktion folge gerne der Bitte der Betriebsräte die Resolution von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu unterstützen. Der Staat sei gesetzlich verpflichtet den Übergang zu steuern und den Betrieben ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Der Brückenstrompreis sei ein passendes Instrument.

In der Gegenresolution sei von der kurz- und langfristigen Sicherung der Energiepreise die Rede, führte Kreistagsabgeordneter Elias Ackburally an, jedoch keine konkreten Maßnahmen zur Erreichung des Ziels. Auch bleibe offen, welche Energieträger für die Angebotsausweitung genutzt werden sollen. Eine kurzfristige Entlastung sei nicht erkennbar. Die Region stehe vor einer unmittelbaren Herausforderung und Krise für die Entlastung geschaffen werden müsse.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erklärte, die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen möchten nur der Großindustrie und die Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UGW/FW RKN/Zentrum allen, auch den Handwerksbetrieben oder kleinen Firmen vor Ort, helfen.

Kreistagsabgeordneter Christof Rausch merkte an, dass ihm nicht klar sei, inwiefern bei der Aluminiumproduktion Strom eingespart werden könne.

Kreistagsabgeordneter Dirk Schimanski meinte, die Wortbeiträge zeigen, dass die Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum nicht die Zustimmung von SPD und Bündnis 90/Die Grünen wollen.

Kreistagsabgeordneter Thomas Welter zog den Schluss, man könne annehmen, die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen seien gegen eine Begünstigung der hiesigen Handwerksbetriebe und mittelständischen Unternehmen. Die Grünen hätten

die Wirtschaft über Jahre genau an diesen Punkt getrieben und ihn ärgere die Unterstellung von genau dieser Seite, dass die CDU die Unternehmen nicht unterstützen wolle.

Auf die Frage von Kreistagsabgeordneten Elias Ackburally auf fehlende konkrete Maßnahmen in der Resolution antwortete Kreistagsabgeordneter Tim Tressel, das stärkste und wichtigste Signal aus dem Rhein-Kreis Neuss wäre eine gemeinsame Resolution, um die Not der Region nach Düsseldorf und Berlin zu spiegeln. Dies werde aus seiner Sicht durch zu konkrete Maßnahmen verwässert. Auch beim Angebot zur Ausweitung der Energieträger sei eine zu konkrete Nennung in der Resolution nicht zielführend. Die richtige Maßnahme solle auf Bundes- und Landesebene entschieden werden.

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen äußerte sein Unverständnis gegenüber SPD und Bündnis 90/Die Grünen sich gegen die Prüfung anderer Alternativen zur Erreichung des Ziels zu wehren. Besonders die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wehre sich dagegen, neue Technologien in Betracht zu ziehen.

Die anwesenden Mitarbeitenden von Speira würden vom Kreistag ein klares Ergebnis zur Hilfe der Industrie erwarten, so Kreistagsabgeordneter Hans Christian Markert und merkte an, dass es auch in einer Koalition möglich sei, zu bestimmten Themen getrennte Wege zu gehen. Der Kreistag stehe im Wort, da der Strukturwandelausschuss im Herbst 2022 den Vertretungen der Betriebsräte und des Betriebes versprochen habe zu helfen. Seine Fraktion sei bereit nochmal zu verhandeln und gerne auch dafür die Sitzung zu unterbrechen, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck stellte nach § 18 der Geschäftsordnung des Kreistages Anträge auf Ende der Rednerliste und Sitzungsunterbrechung. Er bitte um Mitteilung, wer noch auf der Rednerliste steht und schlug vor, sich mit den Fraktionsspitzen und fachpolitischen Sprechern nochmal beraten zu wollen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, auf der Rednerliste würden noch die Kreistagsabgeordneten Petra Schenke, Rainer Thiel, Dominique Lindow, Christof Rausch und Johann-Andreas Werhahn stehen.

### **8.3.1.1. Antrag gem. § 18 GeschO: Schluss der Rednerliste**

#### **Protokoll:**

Um über eine gemeinsame Lösung zu verhandeln, wollte sie ebenfalls eine Sitzungsunterbrechung beantragen so Kreistagsabgeordnete Petra Schenke.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel verwies auf den letzten Stand und schlug vor, den Beschlussvorschlag zum Industriestrompreis durch einen Ausgleich zu ersetzen. Er wäre auch bereit den Hinweis auf das Kohleverstromungsbeendigungsgesetz zu streichen. Das mindeste wäre der Hinweis, dass der Kreistag damit auch der Bitte der Industriegewerkschaften und Betriebsräte nachkomme und die Forderungen als Anlage beizufügen.

Kreistagsabgeordneter Dominique Lindow zeigte sich überrascht über die Art und Weise der Diskussion, da das Ziel klar sei und lediglich über Formulierungsunterschiede diskutiert werde. Kleine Formulierungsunterschiede würden den Betroffenen

nicht weiterhelfen, denn es müsse dringend ein Signal nach Düsseldorf und Berlin gesendet werden. Die Situation habe sich sehr verschärft und der Verantwortung gegenüber den Betriebsräten und Betrieben müsse nachgekommen werden.

Kreistagsabgeordneter Christof Rausch befürwortete eine gemeinschaftliche Resolution, aber nur als klare Handlungsaufforderung nach Düsseldorf und Berlin.

Deutschland importiere derzeit Atomstrom, die Energiepreise seien insgesamt zu hoch, führte Kreistagsabgeordneter Johann-Andreas Werhahn aus. Das Problem könne im Kreis nicht gelöst werden, dafür würden die Entscheidungen in Düsseldorf und Berlin benötigt. Die Ursache für die hohen Preise und die nicht dauerhaft gesicherte Energieversorgung sei in den gesetzten Rahmenbedingungen der Handlungsakteure in Berlin zu suchen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke unterbrach von 16:25 Uhr bis 16:50 Uhr die Sitzung.

### **KT/20230927/Ö8.3.3**

#### **Beschluss:**

Der Kreistag stimmt dem Schluss der Rednerliste zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **8.3.1.2. Antrag gem. § 18 GeschO: Sitzungsunterbrechung**

### **KT/20230927/Ö8.3.4**

#### **Beschluss:**

Der Kreistag stimmt einer Sitzungsunterbrechung zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **8.3.1.3. Abstimmung über gemeinsame Resolution**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verlas im Anschluss an die Sitzungsunterbrechung folgenden Beschlussvorschlag:

*„Der Kreistag nimmt die Sorgen der Beschäftigten und der Bevölkerung auf und fordert die zuständigen Stellen auf, zur Sicherung von Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit kurz- und langfristig die dringend erforderlichen Bedingungen, insbesondere für arbeitsplatz- und stromintensive Betriebe, die in einer internationalen Wettbewerbssituation stecken, zu schaffen.“*

Kreistagsabgeordneter Christof Rausch erklärte, die AfD unterstütze den Antrag, da sie sachgerecht abstimmen wolle.

### **KT/20230927/Ö8.3.1.3**

#### **Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die Sorgen der Beschäftigten und der Bevölkerung auf und fordert die zuständigen Stellen auf, zur Sicherung von Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit kurz- und langfristig die dringend erforderlichen Bedingungen, insbesondere für arbeitsplatz- und stromintensive Betriebe, die in einer internationalen Wettbewerbssituation stecken, zu schaffen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **8.3.2. Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Sicherung von Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit in unserer Region"**

**Vorlage: 010/3308/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter dem Tagesordnungspunkt 8.3.1 mitberaten.

### **8.4. Tischvorlage: Antrag der AfD Kreistagsfraktion zum Thema "Flüchtlingsaufnahme stoppen" vom 19.09.2023**

**Vorlage: 010/3298/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Christof Rausch erläuterte den Antrag und bat um Beantwortung, wie die Ausgabe von Steuergeldern dafür gerechtfertigt werde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke betonte, die Kreisverwaltung sei an Recht und Gesetz gebunden und damit auch an das Asylrecht. Wer die Auffassung vertrete, Personen, die in anderen Ländern auf Todeslisten stehen, zu erklären, dass sie nicht einreisen dürfen bis die Asylprüfung abgeschlossen ist, sei hier nicht richtig.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Landrat Rhein-Kreis Neuss bittet die NRW Landesregierung und die Bundesregierung das Asylrecht konsequent anzuwenden und die weitere Aufnahme von Flüchtlingen zu stoppen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja-Stimmen (AfD)  
64 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum,  
Die Kreistagsgruppe, Die Linke, LR)

## **9. Mitteilungen**

### **9.1. Sitzungskalender 2024 Vorlage: 010/3232/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petruschke appellierte an die Ausschussvorsitzenden die Sitzungen nur bei Bedarf stattfinden zu lassen.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck wies darauf hin, der Ältestenrat habe sich aufgrund des Sitzungsturnus auf maximal drei Sitzungen geeinigt. Ein paar Ausschüsse würden davon abweichen. Er schließe sich auch im Hinblick auf die Kosten dem Landrat an.

## **10. Anfragen**

### **10.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.08.2023 zum Thema "Einwohnerfragestunde" Vorlage: 010/3176/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Joachim Quass hielt fest, das Instrument der Einwohnerfragestunde werde, auch anhand der vorgelegten Antwort erkennbar, nicht genutzt. Bei dem Verweis auf die Sitzungsunterbrechung im Mobilitätsausschuss handele es sich um die Wortbeiträge von Herrn Adamsky, der später zum beratenden Mitglied im Ausschuss berufen wurde. Da Bürgerbeteiligung ansonsten praktisch nicht stattfindet, könne er die Gegenwehr gegen eine Einführung der Einwohnerfragestunde in allen Ausschüssen nicht nachvollziehen. Seine Fraktion nehme das zum Anlass das Thema nochmal aufzugreifen.

Die Einwohnerfragestunde sei auf den Kreisausschuss erweitert worden, merkte Landrat Hans-Jürgen Petruschke an. Zudem sei die Bürgerbeteiligung pandemiebedingt die letzten Jahre erschwert worden.

Kreistagsabgeordneter Thomas Welter wies darauf hin, dass im Planungsausschuss zum Thema Konverter öfters die Sitzung für Wortbeiträge von Bürgern unterbrochen wurde. Auch sei im Sportausschuss zum Floorball dem Verein sowie beim Thema Rad-sportforum den anwesenden Personen das Wort erteilt worden.

Kreistagsabgeordneter Joachim Quass entgegnete, die angesprochenen Unterbrechungen zum Thema Konverter seien bereits acht Jahre her.

## **10.2. Anfrage zur Stellungnahme der Mitgliedkommunen an den LVR**

### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Joachim Quass erkundigte sich, warum der Landrat des Rhein-Kreises Neuss nicht die Stellungnahme der Mitgliedskommunen an den LVR unterschrieben habe. Die Kommunen kritisieren die Haushaltspolitik des LVRs und es fehle eine Unterschrift des Landrates Wesel und des Landrates des Rhein-Kreises Neuss.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass er als Mitglied der Landschaftsversammlung keine Stellungnahme an sich selbst unterschreibe. Er bringe die nötige Kritik selbst in der Fraktion und Landschaftsversammlung an.

## **11. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 010/3268/XVII/2023**

### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die vorgelegte Übersicht.

## **12. Einwohnerfragestunde**

### **Protokoll:**

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 17:02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



**Hans-Jürgen Petrauschke**  
Landrat



**Janine Schröder**  
Schriftführung